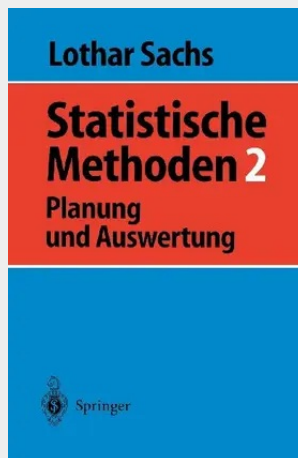


## Statistische Methoden 2

Planung und Auswertung

Bei der Realisierung von Projekten und später dann bei der Analyse der Daten wird uns nicht selten bewußt, daß wir manches hatten besser durchdenken und sorgfältiger planen müssen. Eine knappe Zusammenfassung wichtiger Planungsstufen sowie weiterer Gesichtspunkte, auch die Auswertung betreffend, ergänzt das in den "Statistischen Methoden", knapp "M" genannt, realisierte Konzept. Auch hier wird der Leser sogenannte "intermediate statistical methods" antreffen, die in den einführenden Lehrbüchern kaum und in den weiterführenden für den Praktiker zu knapp dargestellt werden, z. B. der paarweise Vergleich von Mittelwerten anhand neuerer Methoden (Teil III) mit den zugehörigen Signifikanzschranken (Anhang). Die hier vorgestellten Methoden sind wie die 12 Methoden aus M von mittlerem Schwierigkeitsgrad. Nur in wenigen Fällen liegen sie bereits in den bekannten Programmpaketen (z. B. BMDP, P-STAT, SAS, SPSS) vor. Wiederholungen sind beabsichtigt. Widersprüche waren nicht ganzlich zu vermeiden. Sie sind vielleicht typisch (a) für konkurrierende Ziele und (b) für eine rasch wachsende Wissenschaft, die zu gleich auch wissenschaftliche Methodik ist mit dem Anspruch, nach Möglichkeit Praktiker und Theoretiker nicht zu sehr zu enttäuschen. Während aus der Praxis stammende Beispiele sicher besser motivieren, sind einfache Rechenbeispiele instruktiver, zumal sie ohne Kommentar verstanden und, abgesehen von den Tabellen des Anhangs, praktisch ohne Hilfsmittel nachvollzogen werden können.

Bei der Realisierung von Projekten und später dann bei der Analyse der Daten wird uns nicht selten bewußt, daß wir manches hatten besser durchdenken und sorgfältiger planen müssen. Eine knappe Zusammenfassung wichtiger Planungsstufen sowie weiterer Gesichtspunkte, auch die Auswertung betreffend, ergänzt das in den "Statistischen Methoden", knapp "M" genannt, realisierte Konzept. Auch hier wird der Leser sogenannte "intermediate statistical methods" antreffen, die in den einführenden Lehrbüchern kaum und in den weiterführenden für den Praktiker zu knapp dargestellt werden, z. B. der paarweise Vergleich von Mittelwerten anhand neuerer Methoden (Teil III) mit den zugehörigen Signifikanzschranken (Anhang). Die hier vorgestellten Methoden sind wie die 12 Methoden aus M von mittlerem Schwierigkeitsgrad. Nur in wenigen Fällen liegen sie bereits in den bekannten Programmpaketen (z. B. BMDP, P-STAT, SAS, SPSS) vor. Wiederholungen sind beabsichtigt. Widersprüche waren nicht ganzlich zu vermeiden. Sie sind vielleicht typisch (a) für konkurrierende Ziele und (b) für eine rasch wachsende Wissenschaft, die zu gleich auch wissenschaftliche Methodik ist mit dem Anspruch, nach Möglichkeit Praktiker und Theoretiker nicht zu sehr zu enttäuschen. Während aus der Praxis stammende Beispiele sicher besser motivieren, sind einfache Rechenbeispiele instruktiver, zumal sie ohne Kommentar verstanden und, abgesehen von den Tabellen des Anhangs, praktisch ohne Hilfsmittel nachvollzogen werden können.


**32,99 €**

30,83 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783540520252

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-540-52025-2

**Verlag:** Springer

**Erscheinungstermin:** 06.06.1990

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 1. Auflage 1990

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 343 g

**Seiten:** 274

**Format (B x H):** 133 x 205 mm
